

Exkurs: Latente Merkmale messen

716408 | Sozialwiss. Methoden – How 2 do Things with Numbers

KMH

SS 22 | KMH (updated: 2022-03-25)



Merkmal = Merkmal, oder?

Sind alle Merkmale gleich?

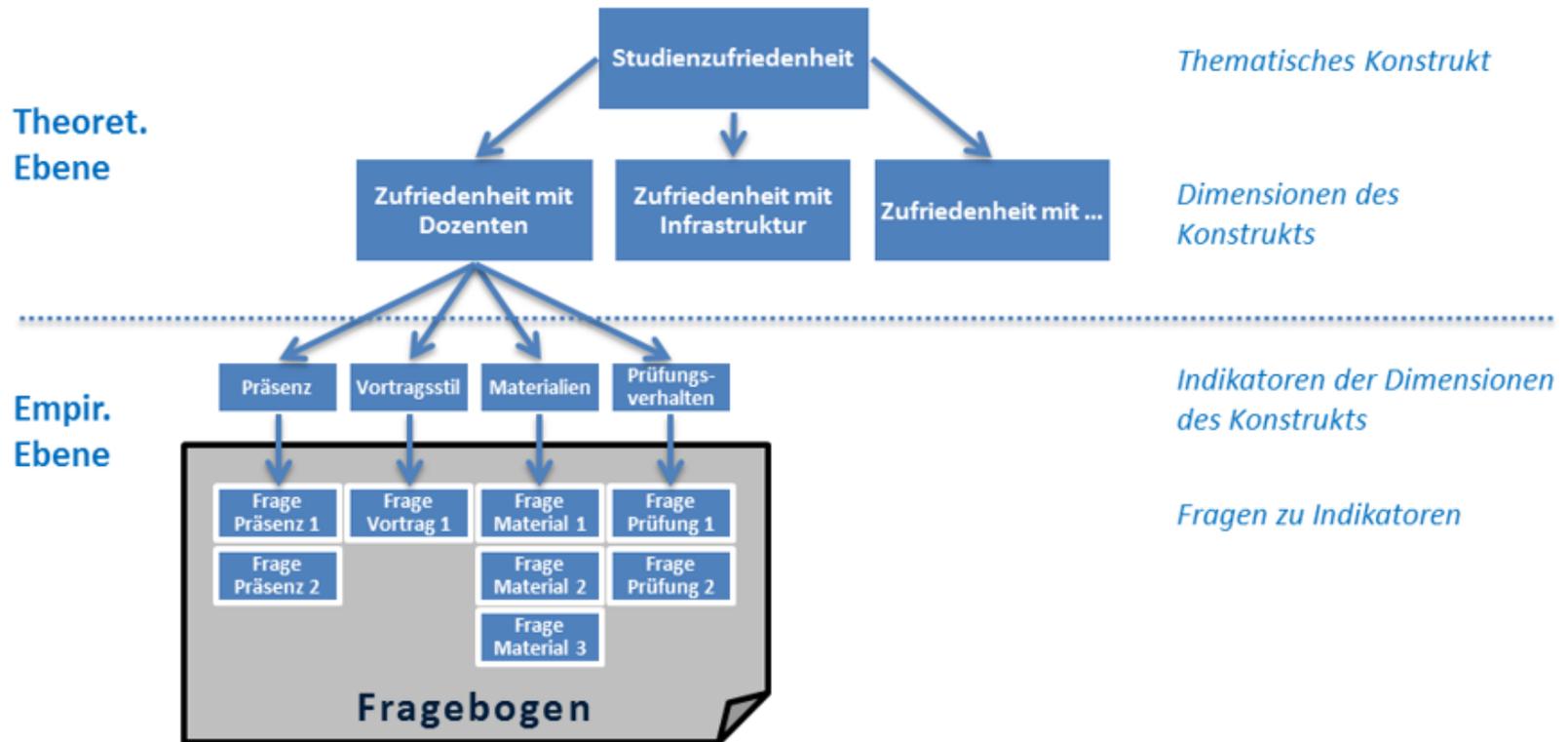
Manifeste Merkmale	Latente Merkmale
direkt messbar	Indirekt (= über Indikatoren) messbar
<ul style="list-style-type: none">• Alter• Größe• Höchster Bildungsabschluss• Einkommen• ...	<ul style="list-style-type: none">• Intelligenz• Nachhaltiges Verhalten• Resilienz / Vulnerabilität• Studienzufriedenheit• ...



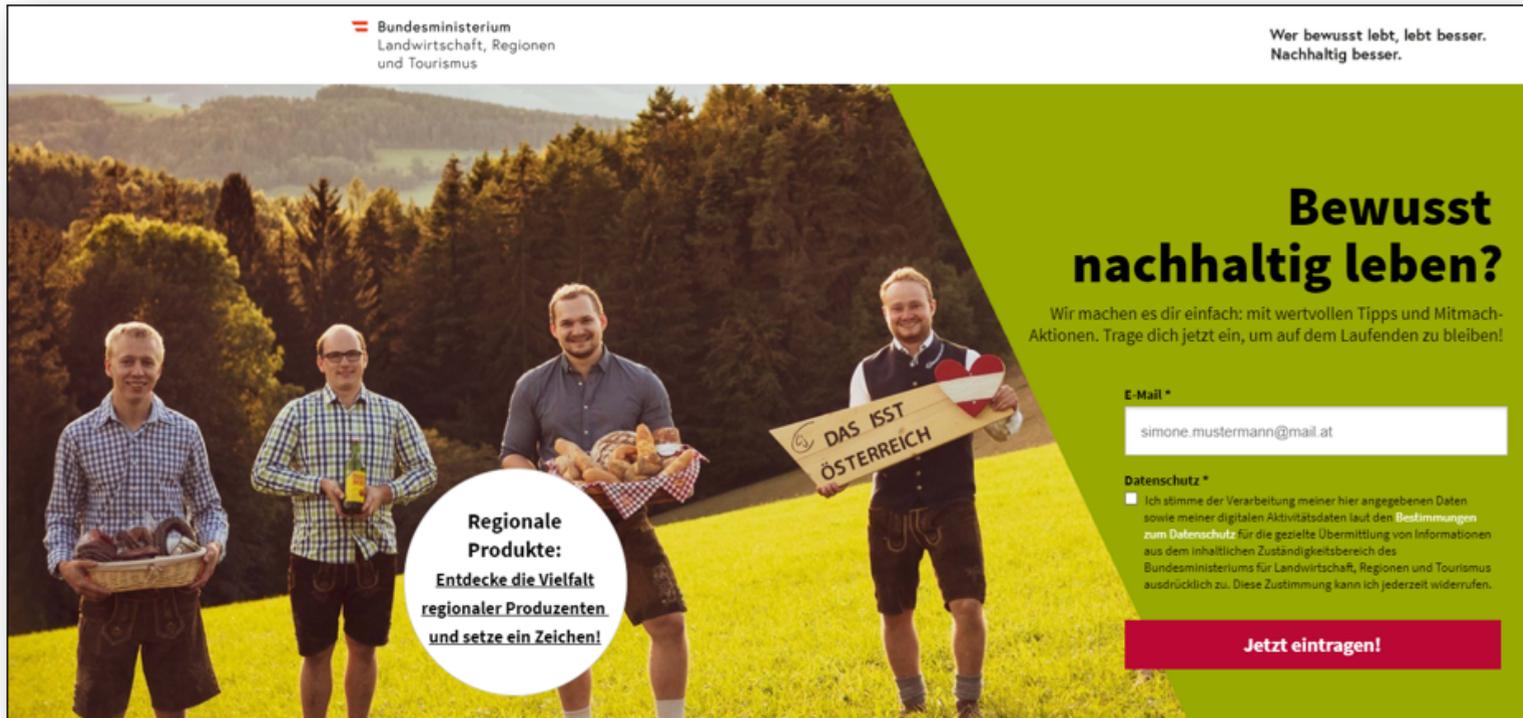
Latente Merkmale messen?

Latente Merkmale operationalisieren

Ziel: latentes Merkmal durch manifeste Merkmale abbilden



Latente Merkmale = spannend & schwierig



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

Wer bewusst lebt, lebt besser.
Nachhaltig besser.

Bewusst nachhaltig leben?

Wir machen es dir einfach: mit wertvollen Tipps und Mitmach-Aktionen. Trage dich jetzt ein, um auf dem Laufenden zu bleiben!

E-Mail *

simone.mustermann@mail.at

Datenschutz *

Ich stimme der Verarbeitung meiner hier angegebenen Daten sowie meiner digitalen Aktivitätsdaten laut den **Bestimmungen zum Datenschutz** für die gezielte Übermittlung von Informationen aus dem inhaltlichen Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus ausdrücklich zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen.

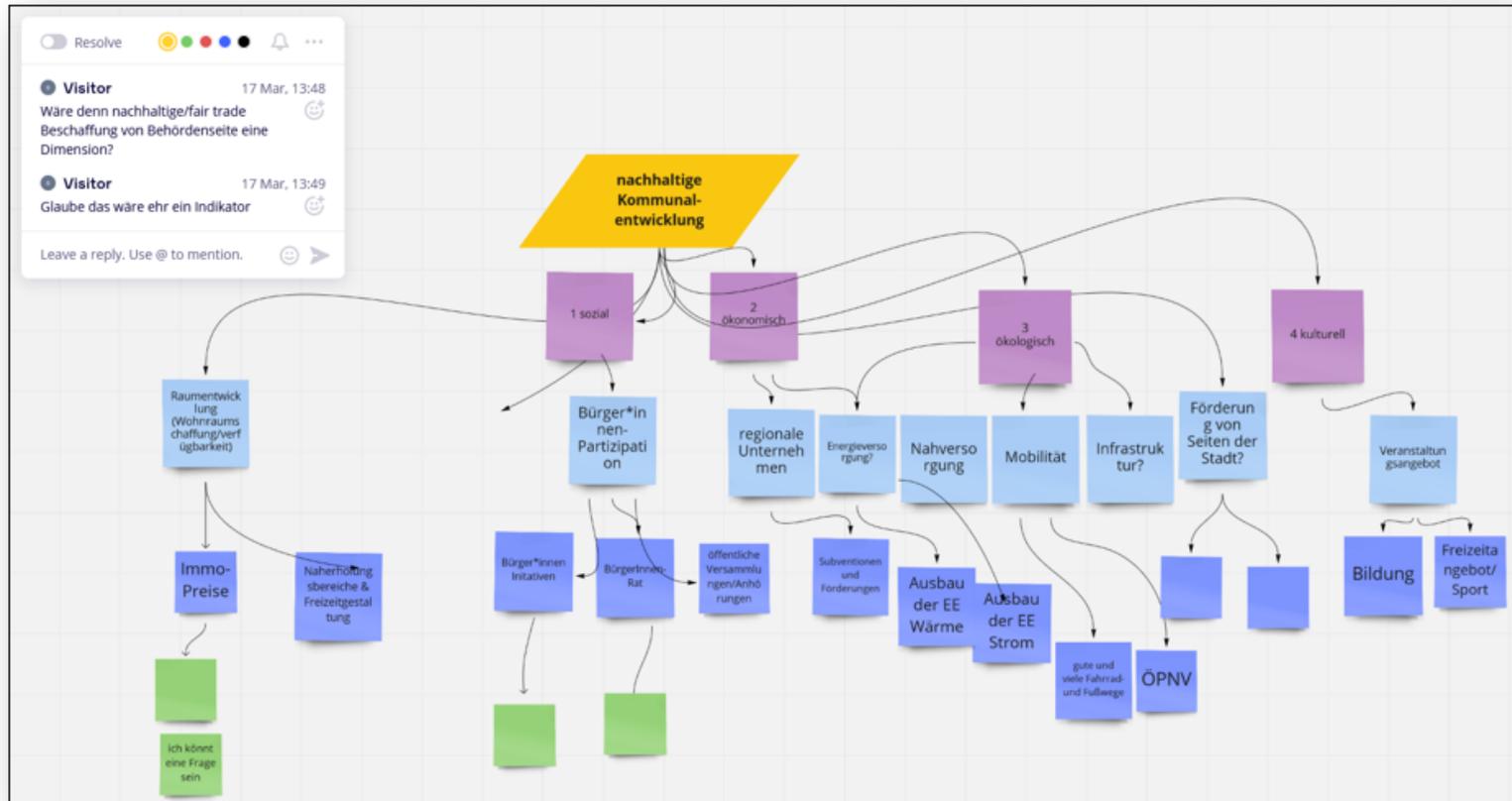
Jetzt eintragen!

Regionale Produkte:
Entdecke die Vielfalt regionaler Produzenten und setze ein Zeichen!

(BMLRT, 2020)

Ein Versuch: Nachhaltige Kommunalentwicklung

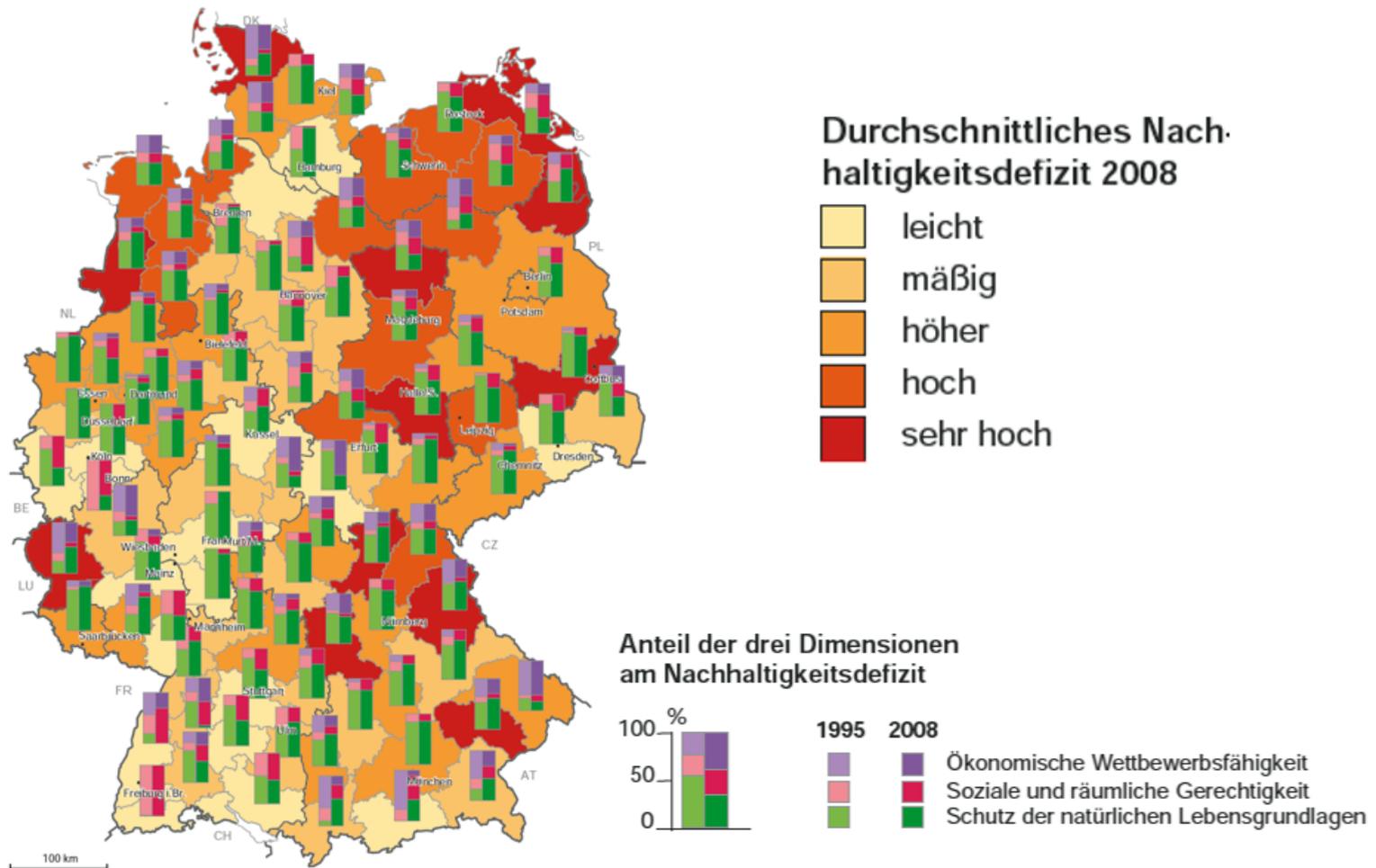
- Link zum Versuch: https://miro.com/app/board/o9J_lPNWztQ=



Ein 2. Versuch: Nachhaltige Kommunalentwicklung (BBSR 2011)

Zieldimension Ziel	Indikator Berechnungsvorschrift	Zielwert
Ökonomische Wettbewerbsfähigkeit		
Wirtschaftliche Leistungskraft erhalten	Bruttowertschöpfung Bruttowertschöpfung je Einwohner im Alter 15 bis unter 65 Jahre (Euro)	Im Minimum jeweils 75 % des Bundeswertes – dieses Ziel orientiert sich an der EU-Fördergebietsabgrenzung Strukturpolitik
Innovationstätigkeit in der Wirtschaft verbessern	Forschung und Entwicklung Beschäftigte der Berufsbereiche Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker je 1 000 Beschäftigte (ohne Landwirtschaft sowie die Bereiche private Haushalte, Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter) (%)	
Zukunftsfähige Qualifikationen und Berufe schaffen und erhalten	Beschäftigte mit abgeschlossener höherer Berufsausbildung Anteil der Beschäftigten mit Fachschul-, Fachhochschul- oder Hochschulabschluss an den Beschäftigten gesamt (%)	
Soziale und räumliche Gerechtigkeit		
Angemessene Einkommen aus Erwerbstätigkeit sichern	Erwerbseinkommen Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer (Euro)	Minimum 75 % des Bundeswertes (EU-Strukturpolitik, s.o.)
Abhängigkeit von staatlichen Transferleistungen mindern	Einkommen aus Transferleistungen Sozialhilfeempfänger je 100 Einwohner	Maximum 20 % über Bundesdurchschnitt
Beschäftigung steigern	Erwerbstätigenquote Erwerbstätige je 100 Einwohner im Alter 15 bis unter 65 Jahre	Minimum 90 % vom Bundesdurchschnitt
Beschäftigung der Frauen steigern	Erwerbstätigenquote der Frauen weibliche Erwerbstätige je 100 weibliche Einwohner im Alter 15 bis unter 65 Jahre	Minimum 80 % der Erwerbstätigenquote gesamt
Adäquate Versorgung mit Arbeitsplätzen sichern	Arbeitslosenquote Arbeitslose/Arbeitnehmer (%)	Maximum 25 % über dem Bundesdurchschnitt
Bildungschancen verbessern	Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss Anteil der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss an den Schulabgängern (%)	Maximum 10 % über dem Bundesdurchschnitt
Integration (junger) ausländischer Mitbürger verbessern	Ausländische Schüler an höheren Schulen Anteil ausländische Schüler an Gymnasien und integrierten Gesamtschulen an allen ausländischen Schülern an weiterführenden Schulen (%)	Minimum 75 % des Vergleichswertes deutscher Schüler
Angemessene Versorgung mit Wohnraum sichern	Wohnfläche Wohnfläche je Einwohner (m ²)	Minimum 90 % des Mittelwertes im Regionstyp
Öffentliche Haushalte stabilisieren	Kommunale Schulden Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je BIP (%)	Maximum 25 % über dem Bundesdurchschnitt
Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen		
Flächenneuinanspruchnahme reduzieren	Siedlungsflächenentwicklung Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche (ohne Erholungsfläche) in ha/Tag	Gemäß dem 30-ha-Ziel 2020 ein auf den Zeitraum übertragenen und dem Bevölkerungs- und Flächenanteil der Region spezifischer ha-Zielwert
Lebensbedrohte Arten schützen	Geschützte Gebiete Anteil der Naturschutzgebiete und Nationalparks an der Fläche gesamt (%)	3 % – abgeleitet aus 10 % Schutzgebiete als Gesamtziel und davon 30 % auf die hier betrachteten Kategorien entfallender Anteil
Nutzung endlicher Ressourcen verringern	Energieverbrauch Primärenergieverbrauch je Einwohner und Beschäftigten (MJ)	maximal Mittelwert der Agglomerationsräume – es wird unterstellt, dass die Agglomerationsräume wegen ihrer Verdichtung und Konzentration an Wirtschaft hier die höchsten Werte aufweisen
Stoffströme und Ressourcenverbrauch reduzieren	Siedlungsabfälle Siedlungsabfälle je Einwohner und Beschäftigten (kg)	
Gewässergüte verbessern und erhalten	Fließgewässer mit biologischer Gewässergüte II Anteil der Fließgewässer mit einer biologischen Gewässergüte II und besser an den Fließgewässern (%)	80 % – abgeleitet aus dem Ziel, dass bis 2015 Oberflächengewässer zu 100 % eine gute biologische Qualität aufweisen sollen

Ein 2. Versuch: Nachhaltige Kommunalentwicklung (BBSR 2011)



(BBSR, 2011)